

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 20 (1958)
Heft: 8

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsmitteilungen

Sektion St. Gallen

Hauptversammlung vom 9. März 1958, im Restaurant Bahnhof zu Schänis

Der grosse Saal des Restaurant Bahnhof in Schänis war beinahe bis zum letzten Platz gefüllt, als der Präsident der St. Galler-Sektion des Schweiz. Traktorverbandes die Jahreshauptversammlung 1958 eröffnete.

Grossen Beifall fanden die beiden Lieder, mit denen der Männerchor die zahlreichen Versammlungsteilnehmer aus allen Bezirken unseres Kantons, aber auch aus anderen Kantonen, begrüßte. Der Präsident hiess in seinen Begrüssungsworten alle Mitglieder recht herzlich willkommen. Einen ganz besonderen Gruss entbot er Herrn Gemeindeammann Hofstetter, Schänis, dem Geschäftsführer des Schweizerischen Traktorverbandes, Herrn Piller aus Brugg, dem Präsidenten der benachbarten Sektion Thurgau, Herrn Baumer, der Vertretung der liechtensteinischen und der jungen Glarner-Untersektion unseres Verbandes, sowie den zahlreichen Vertretern der dem Traktorverband nahestehenden Firmen und Organisationen.

In seinem sehr gut abgefassten Jahresbericht streifte der Präsident nochmals die zahlreichen Veranstaltungen unserer Sektion im verflossenen Jahre. Er stellte fest, dass die organisierten Kurse und Vortragsabende sehr gut besucht waren, war darauf schliessen lässt, dass die Mitglieder immer mehr erkennen, welche grosse Vorteile, sowohl fachlicher, wie auch materieller Art, Ihnen die Zugehörigkeit zum Traktorverband bietet. In seinem kurzen Rückblick auf die schweizerische Delegiertenversammlung vom vergangenen Herbst in St. Gallen erwähnt unser Präsident mit Genugtuung, dass sich der Direktor der Abteilung für Landwirtschaft in Bern, Herr Clavadetscher, sehr lobend über die Tätigkeit des Traktorverbandes ausgesprochen habe. Es treffe dies besonders den Beratungsdienst, der schon manchen Bauern vor unangenehmen Ueberraschungen und finanziellen Rückschlägen bewahren konnte. Karl Rey dankt im Namen der Sektion auch allen Obmännern und Vorstandsmitgliedern, sowie der unermüdlichen Geschäftsleitung für

die zum Wohle aller Vorstandsmitglieder geleistete Arbeit.

Nachdem als Stimmenzähler Obmann Konrad Hürlimann, Schwarzenbach, und Willi Schynder, Benken, von der Versammlung gewählt wurden, verlas der Aktuar das Protokoll der Jahreshauptversammlung 1957, das von der Versammlung gutgeheissen wurde.

Im Anschluss gab Karl Rey das Wort Herrn Gemeindeammann Hofstetter, Schänis, der alle Teilnehmer im Auftrage des Gemeinderates recht herzlich begrüßte und eine Orientierung über die Gemeinde Schänis anflocht.

Anschliessend verlas der Geschäftsführer, Herr Anton Frauenknecht, Züberwangen, die zusammengefasste Jahresrechnung. Diese schliesst mit einer angemessenen Vermögenszunahme ab. Für Kurse und Veranstaltungen allein wurden Fr. 4156.90 ausgegeben, was einmal mehr unter Beweis stellt, dass die St. Galler-Sektion von den Mitgliedern nicht nur den Jahresbeitrag einzieht, sondern ihnen dafür den grösstmöglichen Gegenwert bietet. Man denke nur an die zahlreichen Vergünstigungen, die jedes Mitglied durch den Treibstoff-, Pneu- und Batterie-Vertrag in barer Münze geniesst. Nachdem der Geschäftsführer die übersichtlich und sauber geführte Rechnung bekanntgegeben hatte, orientierte er noch kurz über die derzeitigen Mitgliederbestände unserer Sektion. So sind heute im Kanton St. Gallen 1200 Mitglieder verzeichnet, und dazu kommen 158 Traktorhalter aus dem benachbarten Fürstentum Liechtenstein, also ein Total von 1358 Mitgliedern. Es ist dies eine recht beachtliche Zahl und doch gibt es noch zahlreiche Traktorenhalter, die abseits stehen. Es ist Aufgabe eines jeden Sektionsangehörigen, auch diese Leute mit der Zeit zu gewinnen, denn nur mit vereinten Kräften lassen sich die zahlreichen Interessen mit Erfolg auf die Dauer vertreten.

Dank des guten Rechnungsabschlusses wurde bestimmt, die Jahresbeiträge auf der bisherigen Höhe, Fr. 12.— für Vierradtraktoren und Fr. 6.— für Einachser-Zugmaschinen zu belassen.

Betreffend der Festsetzung des nächsten Versammlungsortes beantragte unser technischer Leiter, Herr Jakob Zogg, Fachlehrer, Flawil, die Einführung eines ge-

regelten Turnus, damit alle Teile des Kantons ungefähr in gleicher Weise berücksichtigt werden könnten. Diesem Antrage wurde insofern beige pflichtet, als beschlossen wurde, es solle den Obmännern überlassen werden, zu bestimmen, wo die nächste Generalversammlung tagen würde.

Zum Thema Rückvergütungen orientierte der Geschäftsführer dahin, dass unsere Treibstoffvertragsfirma, Jean Osterwalder & Cie., St. Gallen, die Rückvergütung jeweils direkt auf den Rechnungen zum Abzug bringt. Diese Regelung soll auch in Zukunft als richtig beibehalten werden. Dem Antrage, es sei die Hälfte der Rückvergütung von Oel direkt an die Mitglieder zu weisen, sofern der Betrag mehr als Fr. 2.— ausmachen würde, wurde ohne Gegenstimme zugestimmt.

Mit Beifall wurden die Jodel-Einlagen aufgenommen, die zeigten, dass in Schänis das Urwüchsige und Bodenständige nach wie vor zu Hause ist.

Das Jahresprogramm 1958 unserer Sektion hat bereits zu laufen begonnen. Unfallverhütung, Verkehrsausbildung, Vortragsabende, Kurse über Fachgebiete, Unterhalt von Maschinen usw. bilden Stoff zu dem reichhaltigen Programm. In unserer Sektion neu eingeführt wurden die Testprüfungen an Traktoren, die eine saubere und gewissenhafte Ueberprüfung der Traktoren ermöglichen und damit helfen, allfällig auftretenden Mängeln, die mit der Zeit zu kostspieligen Reparaturen führen können, bereits im Anfangsstadium tatkräftig zu begegnen. Die bisherigen beiden Versuchstests, die in Gossau und Mels zur Durchführung kamen, zeigten einen guten Anfangserfolg. Die Prüfungsgebühr von Fr. 10.— pro Traktor ist sehr bescheiden, wenn man in Rechnung zieht, was heute nur kleinere Reparaturen kosten.

Der Präsident der Thurgauer Sektion beglückwünschte die St. Galler zu den initiativen Leistungen auf diesem Gebiet und bringt zur Kenntnis, dass auch im Thurgau bereits gute Erfolge mit diesen Tests gemacht wurden.

Als Ergänzung des Jahresprogrammes schlägt der technische Leiter, Jakob Zogg, den Besuch eines total mechanisierten Musterbetriebes vor.

In seinen Mitteilungen teilte der Geschäftsführer mit, dass bei Ausbleiben der

Zeitschrift «Der Traktor und die Landmaschine» sofort zu reklamieren sei, damit ein jedes Mitglied die immer sehr interessant und lehrreich gestaltete Zeitschrift zur Hand habe, deren Zustellung ja keine besonderen Kosten für die Mitglieder verursache.

Auch machte Herr Frauenknecht auf die Rückstrahler, die an keinem landwirtschaftlichen Anhängewagen mehr fehlen sollten, aufmerksam. Wie alle Versammlungsteilnehmer feststellen konnten, steht das neue Verbands signet in sehr ansprechender Ausführung zur Verfügung und kann beim Geschäftsführer zu Fr. 2.— jederzeit bestellt werden. Dieses in schönen, leuchtenden Farben gehaltene Abzeichen, das vorne am Traktor befestigt wird, soll unsern Mitgliedern Zeugnis Ihrer Aufgeschlossenheit sein.

Herr Piller, der Geschäftsführer unseres Schweizerischen Traktorverbandes forderte die Versammlungsteilnehmer auf, gute arbeitstechnische Kniffe und «Vörteli» zur Veröffentlichung an die Zeitschriftenredaktion des «Traktor» zu senden, wo diese unter der Rubrik «Ich mach' es so» auch andern Kollegen vermittelt werden.

Im Anschluss an eine Pause, die wiederum durch Jodelvorträge ausgefüllt wurde, konnte die Rangverkündung mit Preisverteilung vom Bewährungsfahren 1957 unserer Sektion begonnen werden. Ein reich beladener Gabentisch zog schon während der Versammlung die Blicke auf sich und so fanden denn die guten Werkzeuge, Taschenapotheken und vieles mehr rasch ihre Abnehmer, die im vergangenen Jahre anlässlich des Bewährungsfahrens ihr Können unter Beweis stellten.

Obmann Konrad Hürli mann, Schwarzenbach, forderte alle Kollegen auf, bei Fahren die gesetzlichen Lademasse einzuhalten, um ja keinen Anlass zu Verkehrsbehinderung zu geben. Ueberschreitungen lohnen sich nicht und untergraben das gute Ansehen, das unsere Organisation auch in bezug auf Verkehrserziehung bei den zuständigen Behörden genießt.

Mit herzlichem Dank an alle Versammlungsteilnehmer, sowie an alle, die mithalfen, die Generalversammlung unseres st. gallischen Traktorverbandes 1958 zu einer schönen und eindrucksvollen Tagung zu gestalten, schloss Präsident Karl Rey die Versammlung.

Ernst Müller